

Krankheitswelle im Burgenland: 7 190 Personen krankgemeldet in KW 47

Aktuelle Entwicklung der Krankenstände im Burgenland (Ö): Covid-19 breitet sich weiter aus, während Grippe und Erkältungen steigen. Empfohlene präventive Massnahmen im Fokus.



Die Erkältungssaison hat das Burgenland erreicht, und die Zahlen sprechen für sich. In der Kalenderwoche 47 haben sich insgesamt 7.190 Personen im Burgenland krankgemeldet. Doch die Situation ist nicht nur auf das Burgenland beschränkt. In ganz Österreich wurden in der vergangenen Woche insgesamt 266.090 Personen krankgeschrieben, wovon ein großer Teil auf grippale Infekte, Influenza-Erkrankungen und auch Covid-19 entfiel.

Eine positive Entwicklung zeigt sich jedoch im Burgenland, wo die Zahl der Corona-Infektionen deutlich gesunken ist. Von 997 Fällen im Vorjahr auf aktuell 164 Meldungen. Experten raten

dennoch zur Grippeimpfung als Schutz vor schweren Krankheitsverläufen. Insbesondere chronisch Kranke, Menschen ab 60 Jahren und Schwangere sollten sich impfen lassen. Die Gesundheitsbehörden verfolgen die Situation aufmerksam und empfehlen präventive Maßnahmen wie Impfungen, um die Ausbreitung von Erkältungskrankheiten, Grippe und Covid-19 einzudämmen.

Das Abwassermonitoring hat sich als ein effektives Instrument erwiesen, um das Infektionsgeschehen zu beobachten. Die Daten zeigen, dass der Höhepunkt einer Corona-Welle im Oktober erreicht wurde. Eine wichtige Erkenntnis, die dazu beiträgt, die Situation besser zu verstehen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Quelle: www.nau.ch

Details	
Quellen	• www.nau.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at